

5. 2. 1810 Protokoll <a href="#">fol. 13</a>	Protocoll	die Todtfallsanzeige der verstorbenen <b>Maria Ederin</b> ... Martin Schutez, Haageramtman erscheint und macht die Anzeige, daß die Maria Ederin an der <a href="#">Hofstadt</a> zu Ebrasim mit Todt abgegangen sey am 2. Februar des Jahres ... dem Amtmann wird die Anlegung der Sperre aufgetragen ...
15. 3. 1810 Protokoll <a href="#">fol. 13</a>	Protocoll	die Sperrsrelazion betreffend ... Martin Schutez, Haageramtman berichtet über die vorgenommene Jurisdiktions Sperre, daß 1.) die <b>Maria Ederin</b> mit Hinterlassung ihres Ehwirth Georg Eder ohne letztwillige Anordnung verstorben sey, 2.) treten als Erben deren eheleibliche Kinder namens a) Martin Eder, b) Susanna, c) Magdalena, e) Anna Maria – alle großhährig – ein. 3.) waren an baaren Golde 35fl. vorhanden, die dem Sohne Martin als Guts Nachfolger behändiget worden ist, 4.) wurde die Jurisdiktions Sperre in den Leibkisten angelegt und wird das übrige Vermögen durch die Inventur sich zeigen ...
3. 4. 1810 Protokoll <a href="#">fol. 14</a>	Protocoll	die Erbserklärung betreffend ... <b>Martin Eder</b> erscheint und erklärt sich in seinen und seiner Geschwistigten Namen als Erben zur Verlassenschaft seiner Mutter Maria Ederin zum Beneficio legis inventarii und bittet zugleich um Vornahme der Inventur ...
3. 4. 1810 Protokoll <a href="#">fol. 15</a>	Inventarium	nachdeme <b>Maria Ederin</b> , Mitbesitzerin der Hofstadt zu Ebrasim am 2. Februar mit Todt abgegangen ist, so wurde das mit ihren in Leben zurückgelassenen Ehwirth Georg Eder gemeinschaftlich besessene Vermögen obrigkeitlich untersucht und durch die Schätzmänner ... in nachstehenden unpartheÿischen Anschlag genommen worden ...
10. 11. 1810 Protokoll <a href="#">fol. 23</a>	Verhandlung	uiber das Verlassenschaftsvermögen des am 20. September 1809 verstorbenen <b>Johann Reichhuber</b> , Auszügler a Brabmergut ... Erben sind dessen eheleibliche Kinder 1.) Katharina verehelichte Innerhuberin am Grabmergut, 2.) Mathias Reichhueber verheuratheter Inwohner zu Haag, 3.) Magdalena verehelicht gewesene Mayrin derzeit in Diensten, 4.) Maria verehelichte Krapfin an der Sölden zu Weinzierl unter dem löblichen Kirchamte Steyr, 5.) Elisabeth Reichhuberin ledig und großjährig ...
13. 11. 1810 Protokoll <a href="#">fol. 25</a>	Protocoll	die Bitte um Mitvergewährung der <b>Magdalena Wegerin</b> auf das Kronbaurngut unter der löblichen Herrschaft Gleink ... Mathias Hochholzer, Alleinbesitzer des <a href="#">Kronbaurnguts</a> erscheint und giebt zu Protocoll: Er habe sich entschlossen, die Magdalena Wegnerin, minderjährige Pupillin von Löbscheingut unter der löblichen Herrschaft Garsten zu ehelichen, wozu dessen anwesender Vater Johann Wegerer seine Einwilligung gibt, er bittet daher um Erfolglassung der Aufnahmsbewilligung und Ertheilung des Meldzettels ...
13. 11. 1810 Protokoll <a href="#">fol. 26</a>	Heuraths- kontrakt	welcher zwischen dem <b>Mathias Hochholzer</b> , Alleinbesitzer des der löblichen Herrschaft Gleink unterthänigen Kronbaurn Gütl an einem und seiner angehenden Ehwirthin Magdalena Wegerin, minderjährigen Pupillin vom Löbscheingut zu Platten unter der löblichen Herrschaft Garsten unter Vertretung ihres Vaters Johann Wegerer am Löbschein Gut am anderen Theile folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
13. 12. 1810 Protokoll <a href="#">fol. 30</a>	Protocoll	die Bitte um Entlassung der <b>Maria Oepferlbaur</b> , Pupillin von <a href="#">Edergut</a> ... Johann Haller als Vormund der Maria Oepferlbaurin erscheint und giebt zu Protokoll, seine Mündl sey entschlossen, sich mit den Stephan Dürrer zu verehelichen und sich auf das Schwärzergut unter der löblichen Herrschaft Gleinckh ansässig zu machen ...
4. 2. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 102</a>	Uibergabs Einschätzung	des Hochholzer <a href="#">Nachbarnguts</a> ... nachdeme <b>Stephan Schlögelhofer</b> , Wittwer sich erkläret hat, sein bisher allein besessene unter die Herrschaft Gleink gehörige Hochholzers Nachbarngut samt Fahrnisse seinem Sohn Sebastian und seiner angehenden Ehwirthin zu übergeben und abzutreten, so wurde auf dessen Ansuchen das Uibergabsvermögen durch den endes genannten Gerichtsabgeordneten genau erhoben und von den erwählten Schätzleuten als Joseph Pfaffeneder am Hochholzergut unter der Herrschaft Gleink und Sebastian Wieser am Hochhbaurngut unter der Herrschaft Losensteinleiten in einen unpartheÿischen Anschlag gebracht ... das der Herrschaft Gleink unterthänige in der Pfarr Seitenstetten, Ruth Neundörfl N <sup>o</sup> 33 gelegene Hochholzer Nachbarngut, wozu laut Grundbuch Haageramt folio 32 an untrennbaren Gründen 14½ Joch Acker, 8 Joch Wiesen und 1½ Joch Waldung gehören, wird übergeben um den vorigen Werth zu 700fl. ...

4. 2. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 105</a>	Protocoll	die Bitte um Ratification der Uibernahme des Hochholzergut und Verstiftung hierauf durch den <b>Sebastian Schlögelhofer</b> und seiner angehenden Ehwirthin Anna Maria Anthoferin zu 700fl. ...
4. 2. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 106</a>	Heurathscontract	welcher zwischen dem <b>Sebastian Schlögelhofer</b> , Besitzer des der Herrschaft Gleink unterthänigen Hochholzergut und seiner angehenden Ehwirthin Anna Maria Anthofer, entlassenen großjährigen Pupillin von Schadauergut unter der löblichen Herrschaft Burg Enns am anderen Theile folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...
4. 2. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 107</a>	Protocoll	die Bitte um Extabulazion der auf dem Hochholzergut der vorgemerkten 1091fl. 28x 1d ... <b>Sebastian Schlögelhofer</b> erscheint und giebt zu Protocoll, laut Uibergabsverhandlung vom heutigen Tage habe er die von seinem Vater in die dießortige Waisenkasse ihm und seiner Schwester Magdalena schuldigen 1091fl. 28x 1d samt Interesse bis Ende Jänner des Jahres – 313fl. 3x 1d übernommen, da er nun von der Hälfte dieses Betrages zu 702fl. 15x 2d sich selbst die Guts Übernahme zahlhaft macht ...
4. 2. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 108</a>	Protocoll	die Bitte um Erfolglassung der <b>Magdalena Schlögelhoferischen</b> Pupillar Mitteln zu 756fl. 12x ... Magdalena Schlögelhoferin erscheint und giebt zu Protokoll, sie habe bald das 30. Jahr erreicht und bittet nun um Erfolglassung ihrer bei hiesiger Waisenkassa anliegenden Pupillar Mitteln und um Großjährigkeitserklärung ...
16. 2. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 139</a>	Anschlagsverhandlung	nachdem <b>Johann Schrottbauer</b> , Mitbesitzer des der löblichen Herrschaft Perwart unterthänigen <a href="#">Bauernguts</a> in der Hilben und Nutzniesser des hierher unterthänigen sogenannten Koppelackers am 25. Jänner des Jahres mit Hinterlassung seiner im Mitbesitz gestandenen Ehwirthin Maria verstorben ist, so wurde die Anschlagsverhandlung über den gedachten Koppelacker folgender massen gepflogen ...
25. 4. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 163</a>	Protocoll	die Bitte um Ertheilung des Meldzettels zur Verehelichung des <b>Mathias Putz</b> am Richerstorferhäusel mit Theresia Hörblerin, ledige großjährige Pupillin von ? unter der Dechanteÿ Haag betreffend ... es folgen vier Vertragspunkte ...
30. 5. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 189</a>	Protocoll	die Bitte um Aufnahme des <b>Leopold Puchl</b> , Pupill von <a href="#">Klainharrergut</a> unter der Herrschaft Garsten und Erheilung des Meldzettels zu Verehelichung der Eva Maria Unterwolfartsbergerin, Wittwe und Besitzerin des Unterpostlberggütl ...
8. 6. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 206</a>	Protocoll	die Bitte um Ratification der <b>Simon Unterwolfartischen</b> Verlassenschafts Übernahme und Verstiftung des Unterpostlbergguts durch die Wittwe Eva Maria Unterwohlfartsbergerin und ihren angehenden Ehwirth Leopold Puchl zu 750fl. ...
19. 2. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 209</a>	Kauf Uibergabs Einschätzung	das <a href="#">Kronawethpichl</a> Häusl betreffend ... nachdem <b>Johann Reitzenberger</b> und Magdalena dessen Eheweib, gemeinschaftliche Besitzer des der Herrschaft Gleink unterthänigen Kronawethpichel Häusel sich entschlossen, wegen aufhabenden Alters und kränklichen Umständen ihr bisher besessenes Haus ihrem Sohn Johann Reitzenberger käuflich abzutretten und zu übergeben, so ist auf bittliches Ansuchen das sämtliche Vermögen gerichtlich erhoben und von denen hiez zu bestimmten Schätzleuten Mathias Mayrhofer am Oberriesensteiner Guth und Georg Holl am großen Angerbauern Guth in einen unparteyischen Anschlag gebracht und dem neuen Stüfter mit Nutzen und Last eingantwortet worden ...
24. 6. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 212</a>	Protocoll	die Bitte um Verstiftung des Kranawetpichlerguts durch den <b>Johann Reitzenberger</b> und seiner Ehwirthin Katharina zu 30fl. in der Valuta der Einlösungsschein oder 150fl. Bankozettl betreffend ...
24. 6. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 213</a>	Heurathscontract	welcher zwischen den <b>Johann Reitzenberger</b> , Besitzer des Kronawethbichlerhäusel und seiner Ehwirthin Katharina in Beyseÿn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...
20. 6. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 216</a>	Protocoll	die Bitte um Entlassung der <b>Maria Unterwohlfartsbergerin</b> , minderjährige Pupillin von Unterpostlberggütl in der Pfarre Behamberg ... Michael Mayr am Großangergut in Behamberg als aufgestellter Gerhab der minderjährigen Maria Unterwohlfartsbergerin Pupillin von Unterpostlberggütl erscheint ...

25. 7. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 225</a>	Protocoll	die Bitte um Aufnahm der <b>Maria Graf</b> , großjährige Pupillin von <a href="#">Seitlehner</a> Gütl unter der Herrschaft Garsten um Verehelichungs Bewilligung mit den Philipp Gerstmayr am Putzenhäusl in Pfarre Behamberg ...
8. 8. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 229</a>	Protocoll	die Bitte um Entlassung der <b>Anna Maria Michlbäurin</b> von Kleinpüreggergütl betreffend ... Maria Michlbaurin, großjährige Pupillin von der Hofstadt aam Monscheinberg oder Kleinpüregg erscheint und giebt zu Protokoll, sie seÿ entschlossen, sich mit Mathias Aigner, verwittibten Besitzer des Zwillinghäusel in Aichberg unter der löblichen Herrschaft Dorf an der Enns zu verhehlichen und hat zu diesem Ende bereits laut anliegenden Schein die Aufnahme von Seite der Herrschaft Dorf Enns erhalten ...
14. 8. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 235</a>	Protocoll	die Todtfallsanzeige des <b>Johann Strohmayer</b> , Auszügler am <a href="#">Schachenwimmer</a> Gut betreffend ... Sebastian Loßsteiner, Strasseramtman erscheint und gibt zu Protokoll, daß am 12. August des Jahres der Johann Strohmayt, Auszügler am Schachenwimmer Gut mit Todt abgegangensey ...
25. 10. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 255</a>	Abhandlung	uiber das Verlassenschafts Vermögen des am 21. August 1811 verstorbenen <b>Johann Ebetlehner</b> , Auszügler am <a href="#">Putzengütl</a> unter der Herrschaft Gleink ... Erben sind in Ermangelung eines Testamentes dessen eheleiblichen Kinder ...
25. 10. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 259</a>	Verhandlung	über das Verlassenschaftsvermögen der am 14. September des Jahres verstorbenen <b>Magdalena Koglerin</b> , Auszüglerin am <a href="#">Schmidsbergergütl</a> in der Pfarre Haydershofen Ruth Burg unter der Herrschaft Gleink ... Erben sind dessen eheleibliche Kinder 1.) Jakob Kogler, Besitzer des Schmidbergergute, 2.) Martin Kogler ledig 18 Jahr alt, 3.) Leopold Kogler ledig 15 Jahr alt, 4.) Magdalena Kogler ledig 12 Jahr alt ...
26. 10. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 262</a>	Todtfallsverhandlung	uiber das Verlassenschafts Vermögen der am 4. November 1811 verstorbenen <b>Maria Anna Schmierlin</b> , Auszüglerin am <a href="#">Gut</a> in der Mosing unter der Herrschaft Gleink ... Erben sind dessen eheleibliche Kinder 1.) Sebastian Gupfer am Gebhartsbergergütl unter Gleink, 2.) Joseph Gupfer am Koplergut in der Mosing ...
26. 10. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 264</a>	Verhandlung	uiber das Verlassenschafts Vermögen des am 8. November 1811 verstorbenen <b>Simon Worndtner</b> , Dienstknecht beim Penz in der Raming unter der Herrschaft Gleink ... Erben sind dessen Geschwisterte und dessen Mutter ...
26. 10. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 266</a>	Verhandlung	uiber das Verlassenschafts Vermögen des am 20. Jänner 1811 verstorbenen <b>Michael Kehlaue</b> , Auszügler am <a href="#">Obergut</a> in der Pfarre Haydershofen ... Erbe ist dessen einziger Sohn Andre Kehlaue, Besitzer des Oberguts ...
5. 9. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 289</a>	Protocoll	uiber die Todfahls Anzeige der <b>Magdalena Kupfin</b> , geweste Mitbesitzerin des <a href="#">Gebhartsberger</a> Gütl ... Sebastian Kuper, Besitzer des Gebhartsberger Gütl erscheint und gibt zu Protokoll, das seine Ehwirthin gestern gestorben seÿ ...
31. 10. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 291</a>	Inventarium	uiber die Verlassenschaft der <b>Magdalena Kupferin</b> , geweste Mitbesitzerin des Gebhartsberger Gütl unter der Herrschaft Gleink in der Pfarre Haidershofen, Ruth Mosing Haus N <sup>o</sup> 22 Grundbuch fol. 14 in Strasseramt ...
31. 10. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 297</a>	Verhandlung	uiber das Verlassenschafts Vermögen der am 18. September 1811 verstorbenen <b>Eva Maria Kupferin</b> , ledige minderjährige Pupillin von Gebhartsbergergütl in der Mosing ... Erbe ist dessen eheleiblicher Vatter Sebastian Kupfer am Gebhartsbergergütl und dessen Bruder Johann Kupfer, ledigen großjähriger Pupill von Gebhartsbergergütl ...
31. 10. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 299</a>	Protocoll	die Bitte um Ratificazion der Magdalena Kupferischen Verlassenschaftsübernahme und Verstiftung des Gebhartsbergergütl durch den Wittwer <b>Sebastian Kupfer</b> und seiner angehenden Ehwirtin Theresia Aichingerin, großjährige Pupillin von Webergütl unter der löblichen Herrschaft Erla zu 250fl. W.W. ...
24. 12. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 28</a>	Protocoll	die Bitte um Verstiftung des Schamlosengütl durch den <b>Georg Teinhofer</b> per 200fl. W.W. ... Georg Teinhofer Nutzniesser des Schamlosengütl erscheint und gibt zu Protokoll, es seÿen ihm die Fahrnisse und das Schamlosengütl auf seine bewirkte Militär-Entlassung bereits untern 4ten Juni 807 eingeschätzt und übergeben worden ... da er jedoch bis jetzt hierauf nicht gestiftet hat, so bittet er, daß er an Nutz und Gewähr um das Schamlosengütl per 200fl. W.W. geschrieben und ihm der Stiftbrief ertheilt werden wolle ...

31. 12. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 29</a>	Verhandlung	uiber das Verlassenschaftsvermögen der am 19. Oktober 1811 verstorbenen <b>Magdalena Ausserpichlerin</b> , Auszüglerin von <a href="#">Dechendorfergut</a> in der Pfarr St. Johann ... Erben dessen eheliche Kinder aus zweyen Ehen 1.) Georg Krottenböck am Haindlgut unter der k.k. Herrschaft Ort, 2.) Anna Maria verehelichte Seybenbergerin am Gamsbergerhäußl unter der Herrschaft Ennsegg, 3.) Stephan Ausserpichler am Dechendorfergut unter der Herrschaft Gleink, 4.) Martin Ausserpichler an der Krundsölden unter der Herrschaft Seitenstetten ...
24. 2. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 69</a>	Abhandlung	uiber das Verlassenschaftsvermögen der am 3. Dezember 1811 mit Zurücklassung ihres in der allgemeinen Gütergemeinschaft gestandenen Ehwirths <b>Mathias Preuer</b> verstorbenen Magdalena Preuerin, Auszüglerin am Werkgadnergut im Amte Haag ... Erben sind dessen eheleibliche 6 Kinder, 1.) Philipp Preuer, Besitzer des Werkgadnerguts, 2.) Maria, verehelichte Rienerin am Mayrgut zu Stibitzhof unter der Herrschaft Rohrbach, 3.) Theresia Preuerin, ledig zu Haus und großjährig ...
4. 2. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 75</a>	Inventarium	auf das erfolgte absterben der <b>Maria Anna Artmayrin</b> , geweste Mitbesitzerin des <a href="#">Schachnerguth</a> beym Steinern Kreuz in Strasser Amt Grundbuch folio 26 ...
24. 5. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 81</a>	Verhandlung	uiber das Verlassenschaftsvermögen der am 28. Dezember 1811 verstorbenen <b>Maria Anna Artmayrin</b> , gewesene Mitbesitzerin des Schachnerguts beim Steinernen Kreuz im Strasseramt ... Erben dessen in Leben zurückgelassene eheleibliche Kinder 1.) Anna Maria verehelichte Wimmer Mitbesitzerin des <a href="#">Kepeldorferguts</a> unter hiesiger Herrschaft, 2.) Elisabeth Artmayrin ledig und großjährig, 3.) Magdalena Artmayrin ledig und großjährig, Vermögen laut Inventarium de dato 4. Februar 1812 besteht solches über Abzug des Wittblichen Antheils in 2407fl. 49½x ...
27. 2. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 83</a>	Protocoll	die Bitte um Protokollirung des Uibergabsvertrags um das Schachnergut beim Steinern Kreuz in Strasseramt an die <b>Magdalena Artmayrin</b> und ihren künftigen Ehwirth Michael Wimmer, Adoptivsohn des Gregor Artmayr ... Gregor Artmayr, Wittwer und Mitbesitzer des Schachnerguts beim Steinern Kreuz und die Erben der verstorbenen Maria Anna Artmayrin Namens Anna Maria Wimmerin, Mitbesitzerin des Kepeldorferguts erscheinen und bitten, womit zu Protokoll genommen werden wolle, nachstehenden Uibergabsvertrag um das Schachnergut beim Steinern Kreuz ...
22. 12. 1811 Protokoll <a href="#">fol. 89</a>	Protocoll	die Todfalls Anzeige der verstorbenen <b>Katharina Innerhuberin</b> am Thalbauern Guth betreffend ... Paul Innerhuber, Mitbesitzer des Thalbauern Guth erscheint und giebt zu Protokoll, das den 20. des Jahrs seine Ehwirthin Katharina gestorben sey ...
3. 3. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 135</a>	Inventarium	nachdem <b>Katharina Innerhuberin</b> , geweste Mitbesitzerin des Thalbauern Guth in der Pfarre Haag Ruth Goldstein Haus N <sup>o</sup> 4 unter der Herrschaft Gleink den 20. Dezember letzten Jahres gestorben, so ist das mit ihrem im Leben zurückgelassenen Ehwirth Paul Innerhuber gemeinschaftlich besessene Vermögen gerichtlich erhoben und von den hiezu bestimmten Schätzleuten Georg Hochwallner am schwarzen Haralter Gut unter der Herrschaft Soos und Martin Radelsböck am Zauner Gut unter der Herrschaft Gleink in einen unpartheyischen Anschlag gebracht worden ... das in der Pfarr Haag Ruth Goldstein Haus N <sup>o</sup> 4 liegend, der Herrschaft Gleink unterthänige Thalbauern Gut ... wird angeschlagen zu 600fl. ... Erben sind deren aus 1. und 2. Ehe hinterlassene Kinder 1.) Mathias Heigl am Brandlerrgut unter der Herrschaft Niederachleiten, Magdalena, verehelichte Lamperspergerin am Stiefhubergut unter der Herrschaft Niederachleiten, 3.) Maria Innerhuberin, ledig und großjährig, 4.) Anna, verehelicht gewesene Deyhoferin seelig hinterlassener Sohn Joseph Deyhofer, 3 Jahr alt unter Sallaberg, 5.) Theresia Innerhuberin, ledig und großjährig ...
8. 5. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 149</a>	Abhandlung	Uiber das Verlassenschaftsvermögen des am 19. März 1812 ertrunkenen <b>Michael Wieser</b> , ledigen Pupillen von Koplehäusel in der Mosing, Strasseramt ... Erben sind dessen einbändige Geschwisterte als 1.) Anna Maria verehelichte Neuhauserin am Seidlehnerhäußl unter der Herrschaft Schloß Steyr, 2.) Katharina Mühlbergerin ledig großjährige Dienstmagd im Koplehäusl unter Herrschaft Gleink ...

18. 2. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 153</a>	Protocoll	über die Todfalls Anzeige des verstorbenen <b>Martin Michelbauer</b> , gewesten Mitbesitzer der Hofstatt am Manscheinberg in Amte Straß ...
8. 4. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 155</a>	Inventarium	uiber die Verlassenschaft des <b>Martin Michelbauer</b> , gewesten Mitbesitzer der Hofstatt am <a href="#">Manscheinberg</a> unter der Herrschaft Gleink in der Pfarr Haiderhofen Ruth Prunhof Haus N <sup>o</sup> 2 im Strasser Amte, Grundbuch folio 48 ...
16. 5. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 162</a>	Heuraths- kontrakt	welcher zwischen den <b>Stephan Kaltenböck</b> , entlassenen Pupillen von <a href="#">Mitterwörtnergut</a> unter der Herrschaft Garsten am einen und der Maria Michelbäurin am Kleinpyhreggergütl unter der Herrschaft Gleink in Beiseyn der nachbenannten Zeugen verabredet und nach vollzogener geistlichen Einsegnung seine volle Gültigkeit haben soll ... es folgen drei Vertragspunkte ...
16. 5. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 164</a>	Protocoll	die Bitte um Vormerkung eines Kapitals zu 340fl. 42x auf das Kleinpyhreggergütl ... <b>Stephan Kaltenböck</b> und Maria Michelbauer, angehende Eheleute und Besitzer des <a href="#">Kleinpyhreggergütl</a> geben zu Prothocoll, laut heutiger Abhandlung seyn sie ihren 3 Kindern an väterlicher Erbschaft 113fl. 34x schuldig geworden, hieran erlegen sie heute baar zur hiesigen Waisenkassa ...
20. 5. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 171</a>	Protocoll	die Bitte um Verehelichungsbewilligung des <b>Michael Wimmer</b> , Besitzer des Schachnerguts beim Steinernen Kreuz mit Magdalena Artmayrin, großjährige Pupillin vom gedachten Gut in der Pfarre Haydershofen ...
21. 5. 1812 Protokoll	Protocoll	die Bitte um Verstiftung des <a href="#">Ablersdorfergut</a> durch die <b>Katharina Strasserin</b> zur Helfte um den Werth zu 600fl. ... Kolomann Strasser, Alleinbesitzer des Adlersdorfergut in Haageramt erscheint und giebt zu Protocoll, er habe bei seiner Verehelichung mit Katharina Wimmer ao 1789 eine allgemeine Gütergemeinschaft verabredet und festgesetzt ...
17. 2. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 189</a>	Verhandlung	uiber das Verlassenschaftsvermögen der am 26. September 1809 verstorbenen <b>Anna Maria Aschauerin</b> , gewesten Dienstmagd von Großraming, von Rauchgraben gebürtig und ab intestato bei dem Haidl in Münichholz verstorben ... Erben sind dessen uneheliche 2 Söhne 1.) Jakob Ebmer, den 22. July 776 gebohren, 2.) Johann Mühlzipfer den 17. Xber 1781 gebohren ...
28. 7. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 255</a>	Protocoll	die Bitte um Verstoftung des Akers in Haiderfeld durch die <b>Anna Maria Oberratherin</b> , geborne Schafellnerin von Edlmayrgut in Endholz unter der löblichen Herrschaft Ennsegg zur Hälfte zu 110fl. ...
17. 7. 1812 Protokoll fol. 269	Protocoll	die Bitte um Entlassung der <b>Magdalena Strohmayrin</b> , Pupillin von Schachawimmergut ... Magdalena Strohmayrin, großjährige Pupillin von Schachawimmergut erscheint und giebt zu Protocoll: Sie sey des Vorhabens, sich mit Simon Koller, Wittwe und Herrschaft Dorf Ennsischen Unterthann zu verehelichen und sich hierdurch auf die dahin unterthänige Weberhofstadt ansässig zu machen, wozu sie bereits die obrigkeitliche Aufnahms Urkunde anhiergens erhalten hat und bittet daher um die Entlassung ...
31. 8. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 293</a>	Kaufübergabs Einschätzung	des Schneckenschlagergütl ... nachdem <b>Michael Fellner und Maria</b> dessen Ehwirthin, gemeinschäftliche Besitzer des der Herrschaft Gleink unterthänigen Schneckenschlagergütl in der Pfarr Haag, sich entschlossen wegen Alter und kränklichen Umständen, ihr besitzendes Gütl samt allen Zugehörungen ihrem Sohn Philipp mit Nutzen und Last zu übergeben und abzutreten ... so ist das sämtlichen liegende und fahrendes Vermögen gerichtlich erhoben und von denen hierzu bestimmten Schätzleuten Sebastian Kirchberger am Spatenhubergut unter der Herrschaft Garsten und Philipp Schadauer am Unreinfußergut unter der Herrschaft Sallaberg in einen unpartheyischen Anschlag gebracht und sodann dem Uibernehmer Philipp Fellner zum Rückenbesitz eingantwortet und übergeben worden ...
31. 8. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 297</a>	Protocoll	die Verstiftung drs Schneckenschlagergütls durch den <b>Philipp Fellner</b> zu 601fl. 15x ... Philipp Fellner erscheint und gibt zu Protokoll ... laut Uibergabs Einschätzung vom heutigen Tage übernehme er von seinen Eltern Michael Fellner und dessen Ehwirthin Maria das Schneckenschlagergütl samt Holzstadt um den Werth zu 601fl. 15x zum Rückenbesitz ... da er nun hierdurch Eigenthümer dieser Realität geworden ist, so bittet er um die Ratifikation des Uibernahmsvertrags und um Verstiftung hierauf, so wie um Ausfertigung des Gewährbriefes ... die Uibergabe wird hiermit ratifizirt und dem Grundbuche die Amtshandlung übertragen ...

7. 9. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 299</a>	Kaufübergabs- Einschätzung	nachdem <b>Michael Mitterdorfer und Rosina</b> dessen Ehwirthin, gemeinschaftliche Besitzer des der Herrschaft Gleink unterthänigen 2ten und 3ten Windischdorferguts in der Pfarr Haag sich entschlossen, wegen aufhabenden Alter und kränklichen Umständen ihr besitzendes Gut samt allen Zugehörungen ihrem Adoptiv-Sohn Joseph Alteneder mit Nutzen und Last zu übergeben und abzutreten ... so wurde das sämtliche bewegliche und unbewegliche Vermögen gerichtlich erhoben und von denen hierzu bestimmten Schätzleuten Johann Kranabetter am Kaltenmarktergut unter dem Kirchamt Aspach und Sebastian Fletzer am Furtnergut unter der Herrschaft Sooß in einen unpartheyischen Anschlag gebracht und dem Uibernehmer Joseph Alteneder eingantwortet ... Zusammensatz an Realitäten 500fl., an Fahrnissen 2412fl. 44x ... Summa 2912fl. 44x ...
7. 9. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 304</a>	Protocoll	die Bitte um Ratifikation des Uibergabsvertrags und Verstiftung des 2. und 3. Windischdorfergut durch <b>Joseph Alteneder</b> zu 500fl. ... Joseph Alteneder erscheint, und gibt zu Protokoll, laut Uibergabsvertrag vom heutigen Tage haben ihn seine Adoptiveltern Michael und Rosina Mitterdorfer das von ihnen bisher besessene 2te und 3te Windischdorfergut zum vollen Eigenthum um den vorigen Werth per 500fl. abgetreten ... er bittet daher, daß dieser Kaufs und Uibergabsvertrag obrigkeitlich ratificiert und er als Alleinbesitzer des 2ten und 3ten Windischdorferguts im Grundbuche an die Gewähr geschrieben werden wolle ...
11. 9. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 305</a>	Protocoll	die Bitte um Entlassung der <b>Anna Maria Stöcklerin</b> vom <a href="#">Bauerngut</a> zu Rath ... Martin Stöckl, Besitzer des hierher unterthänigen Bauerngut zu Rath, Pfarre St. Valentin erscheint und giebt zu Protocoll, seine Tochter Anna Maria Stöcklerin sey des Vorhabens, sich mit Joseph Hiebl zu verehelichen und sich auf das Liechtenbergergut zu Aigenfliessen unter der Herrschaft Spielberg ansässig zu machen ...
17. 9. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 308</a>	Verhandlung	uiber das Verlassenschaftsvermögen des am 3. Maÿ 1812 verstorbenen <b>Joseph Schönangerer</b> , minderjährigen Pupillen von <a href="#">Unteraignergut</a> in Amte Haag ... Erben sind dessen ehelebliche zweybändige Geschwisterte 1.) Johann Schönangerer am Unteraignergut, 2.) Theresia Schönangerer ledig, 3.) Maria Schönangerer ledig, beide minderjährig ...
3. 11. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 1</a>	Protocoll	aufgenommen beim Pfliegerichte der Herrschaft Gleink mit <b>Joseph Resch</b> am Langhartergut ... Maria Reschin dessen Ehegattin, Stephan Schwanzer schneidermeister zu Langenhart dessen Beistand, Johann Leeb am Mayrgut zu Kirchdorf unter Herrschaft Ebelsberg, Simon Wimmer Bindermeister zu Rubring dessen Beistand ... die Bestimmung der Modalität der Uibergabe des <a href="#">Langhartergut</a> an den Philipp Leeb, minderjährigen Pupillen von <a href="#">Mayrgut</a> zu Kirchdorf und dessen künftige Ehwirthin Klara Resch, Ziehtochter de Joseph Resch betreffend ...
16. 11. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 3</a>	Kaufs und Uibergabs- einschätzung	des Langenharterguts im Amte Haag ... nachdem <b>Joseph Resch und Maria</b> dessen Ehwirthin sich entschlossen haben, in Gemäßheit der untern 3. November des Jahres zu Protokoll gegebenen Erklärung ihr bisher gemeinschaftlich besessenes Langenhartergut in der Pfarre St. Valentin dem Philipp Leeb, entlassenen Pupillen von Mayrgut zu Kirchdorf unter der löblichen Herrschaft Ebelsberg und seiner künftigen Ehwirthin Klara Reschin, Ziehtochter der Uibergeber zum Eigenthum abzutreten, so ist auf ihr Ansuchen das vorhandene Uibergabsvermögen gerichtlich erhoben, von den beiden Schätzmännern Stephan Schwanzer, Schneidermeister zu <a href="#">Hart</a> unter der löblichen Herrschaft Artaker und Simon Wimmer, Bindermaister zu <a href="#">Rubring</a> unter der löblichen Herrschaft Ennsegg in einen unpartheyischen Anschlag gebracht und sonach obrigkeitlich eingantwortet worden ...
4. 11. 1812 <a href="#">Protokoll</a>	Aufnahms Urkunde	von der unterzeichneten Herrschaft wird der <b>Anna Maria Reschin</b> , großjährigen Pupillin von dem Langhartnergut zu Langenhart, löblicher Herrschaft Gleinkische Unterthanin, Pfarr St. Valentin beurkundet, daß sie mittelst Ehelichung des großjährigen, hierher gehörigen Besitzers des Mairhofes zu Voehdorf, Johann Leeb in der Pfarr St. Valentin als Mitbesitzerin ...
16. 11. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 8</a>	Protocoll	die Bitte um Verstiftung des Langhartergut im Amte Haag zu 400fl. durch den <b>Philipp Leeb</b> entlassenen Pupillen von Mayrgut zu Kirchdorf unter der löblichen Herrschaft Ebelsberg betreffend ...

21. 12. 1812 Protokoll fol. 17	Protocoll	die Bitte um Ratifikation des um die Steindlegger Hofstadt geschlossenen Kauf und Verstiftung hierauf durch die Käufer <b>Mathias Gstettner und Katharina</b> dessen Ehwirthin zu 800fl. ... Mathias Gstettner, dermaliger Wirtschaftsführer im Haimbuchergütl erscheint und bringt vor, dank vorliegenden Kaufskontrakt habe er gemeinschäftlich mit seinem Eheweib Katharina die dieser löblichen Herrschaft unterthänige Steindleggerhofstadt von dem vorigen Besitzer Anton Wieser um den Werth zu 800fl W.W. erkauft, er bittet daher um Ratifikation dieses Kaufskontraktes und um Verstiftung dieser Realität auf sich und sein Eheweib Katharina, sohin auch um Erfolglassung des gemeinschäftlichen Gewährbriefes ...
21. 12. 1812 Protokoll	Kaufsvertrag	um die Steindlegger Hofstadt Amt Hag ... welcher zwischen <b>Anton Wieser</b> , Webermaister auf der Steindleggerhofstatt als Verkäufer an einem und dem Mathias Gstettner, Wirtschaftsführer in Haimbuchergütl und seiner Ehwirthin Katharina als Käufer am anderen Theile folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...
13. 2. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 63</a>	Protocoll	die Bitte um Entlassung der <b>Magdalena Windnerin</b> , minderjährige Pupillin von <a href="#">Unterbergergute</a> gebürtig ... Georg Windtner am hieher unterthänigen Unterbergergut erscheint und giebt zu Protokoll: Seine noch minderjährige Tochter Magdalena seÿ des Vorhabens, sich mittelst Ehelichung des Paul Mayr auf das <a href="#">Unterpretbachergut</a> unter die löbliche Herrschaft Garsten anässig zu machen ... da er dagagen keine Einwendung hat, so bittet derselbe um ihre obrigkeitliche Entlassung, da sie bereits laut anliegenden Aufnahmschein von Seite der Herrschaft Garsten aufgenommen ist ...
12. 3. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 71</a>	Verhandlung	uiber das Verlassenschaftsvermögen der am 25. September 1812 verstorbenen <b>Maria Pissenbergerin</b> , geweste Inwohnerin in der <a href="#">Hofstadt</a> zu Hagling, Strasseramt ... Erben vermög des untern 19. Dezember 1802 gemachten Erbsvertrag in Gegenwart der Zeugen Mathias Lospichler unter der Herrschaft Steyr und Johann Nepomuk Payrleitner, Messner in Behamberg, tritt als Universalerben ein dessen Ehwirth Martin Pissenberger mit der Verbindlichkeit, den nächsten Anverwandten seiner Ehegattin 100fl. als ein Legat hinaus zu bezahlen ...
30. 11. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 77</a>	Protocoll	Todtfallsanzeige der <b>Maria Kellauerin</b> betreffend ... Andreas Kellauer, Besitzer des <a href="#">Oberguts</a> zeigt hiermit an, daß seine Ehwirthin Maria am gestrigen Tage mit Todt abgegangen seÿ ...
2. 12. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 77</a>	Protocoll	die Relazion über die Sperre im Obergut betreffend ... Davin Lossteiner, Strasseramtman relazionirt über die vorgenommen Sperre an Obergut, a) ist die <b>Maria Kellauerin</b> Mitbesitzerin des Oberguts in der Pfarre Haydershofen Ruth Wies N <sup>o</sup> 2 mit Zurücklassung ihres Ehwirths Andreas Kellauer an den Folgen der Plattern am 29. November 812 verstorben und zwar ohne Zurücklassung eines Testamentes, b) treten als Erben ein die vorhandenen eheleiblichen Kinder namens ... und befinden sich sämtliche in der väterlichen Versorgung ...
17. 3. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 83</a>	Abhandlung	uiber das Verlassenschaftsvermögen der am 5. Dezember 1812 verstorbenen <b>Katharina Kellauerin</b> , unmündige Pupillin von Obergut unter der Herrschaft Gleink ... Erben ist dessen eheleiblicher Vater a) Andreas Kellauer, Besitzer des Oberguts, b) dessen zweybändige Geschwisterte ...
17. 3. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 90</a>	Heirathskontrakt	welcher zwischen den <b>Andreas Kellauer</b> , Besitzer des Oberguts am einem und seiner Ehwirthin Anna Maria Gallhuber, entlassenen großjährigen Pupillin von <a href="#">Kleinstellnergut</a> unter der löblichen Herrschaft Garsten am anderen Theile in Beiseyn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
17. 3. 1813 Protokoll	Protocoll	die Bitte um Vormerkung eines Kapitals zu 940fl. 31x auf das Obergut in Strasseramt ... laut Verhandlung von heutigen Tage bin ich meinen 4 eheleiblichen Kindern an mütterlicher Erbschaft, jedem 211fl. 35x 2d, zusammen 846fl. und an schwesterlicher Erbschaft jeden 23fl. 32x 1d, zusammen also 940fl. 31x schuldig geworden ...
20. 3. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 93</a>	Protocoll	aufgenommen bei der Herrschaft Gleink über die Bitte des <b>Andre Mayrhofer</b> am Kirchwegergut um Intabulazion einer Schuldpost zu 200fl. ... laut anliegenden Schuldbrief de dato 19. März des Jahres hat mir das lobwürdige ...

12. 5. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 95</a>	Kaufs- und Uibergabsvertrag	welcher zwischen der <b>Magdalena Rienerin</b> , Wittwe und Alleinbesitzerin des <a href="#">Drittlguts</a> zu Aich am einem und dem Franz Riener dessen noch minderjährigen Sohn in Vertretung seines Gerhaben Georg Heigl am <a href="#">Wagnergut</a> zu Walling an anderen Theile abgeschlossen worden ist ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
12. 5. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 98</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Ratifikation des Uibergabsvertrags um das Drittlgut zu Aich und Verstiftung desselben um den Werth zu 615fl. auf den Uibernehmer <b>Franz Riener</b> ... Franz Heigl am Wagnergut zu Walling als aufgestellter Gerhab des Franz Riener bringt vor, laut Uibergabsvertrag von heutigen Tage übernehmt der Franz Riener das Drittlgut zu Aicha um den Werth zu 615fl., er bittet daher, womit dieser Vertrag von Seite dieser Vormundschaftsbehörde ratifizirt, an den Franz Riener als Besitzer des Drittlgut zu Aich an die Gewähr geschrieben werden wolle ...
22. 9. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 99</a>	Protocoll	die Todtfahlsanzeige des <b>Peter Maÿr</b> , gewesten Mitbesitzer des Zöchmaistergütl zu Schwediauer betreffend ... Barbara Maÿrin minderjährige Pupillin vom Zechmeistergütl zu Schwediau erscheint und giebt zu Protokoll, das gestern abends 9 Uhr ihr Vater Peter Maÿr gestorben seÿe ...
? . 10. 1812 Protokoll <a href="#">fol. 135</a>	Kaufs Übergabs Einschätzung	nachdem <b>Gregor Aichinger und Barbara</b> seine Ehwirthin, gemeinschaftliche Besitzer de der Herrschaft Gleink unterthänigen <a href="#">Hierndelberger</a> Gütl in der Pfarr Haidershofen sich entschlossen haben, ihres aufhabenden Alters und kränklichen Umständen wegen ihre bisher besessene Wirthschaft an ihren Sohn Michael und Elisabeth dessen Eheweib mit Nutzen und Last zum Rücken Besitz abzutretten und zu übergeben, so ist auf bittliches Anlangen derselben das sämtliche Übergabsvermögen obrigkeitlich untersucht und beschrieben worden ...
14. 6. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 139</a>	Uibergabsvertrag	welcher zwischen den <b>Michael Aichinger</b> und seiner Ehwirthin Elisabeth, gebohrne Königsbergerin von Prastham unter der löblichen k.k. Staatsherrschaft Ort als Käufer am einem und Gregor Aichinger und Barbara dessen Ehwirthin, gemeinschaftliche Besitzer des Hörndlbergergütl als Verkäufer am anderen Theile folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
14. 6. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 141</a>	Protocoll	die bitte um Ratifikation des Uibernahms Vertrag um das Hirndlbergergut und Verstiftung desselben durch <b>Michael Aichinger</b> und seiner Ehwirthin Elisabeth zu 300fl. ... vermög Uibergabsvertrag von heuntigen Tage übernimmt der Michael Aichinger und seine Ehwirthin Elisabeth von ihren Eltern Gregor Aichinger und Barbara dessen Ehwirthin das Hiendlbergergut um den Werth zu 300fl., sie bitten daher um Ratifikation dieses Kaufvertrags und um Ab- und Anschreibung im Grundbuche ...
14. 6. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 142</a>	Heurathsvertrag	welcher zwischen den <b>Michael Aichinger</b> , Besitzer des Hierndlbergergütl an einem und seiner Ehwirthin <b>Elisabeth Königsbergerin</b> am anderen Theile in Bayseyn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...
12. 7. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 169</a>	Protocoll	uiber die Bitte der <b>Magdalena Tastlerin</b> , großjährige Pupillin von <a href="#">Bräuhaus</a> in der Weindlau um Entlassung und Heurathsbewilligung ... die Magdalena Tastlerin, großjährige Unterthanstochter von dem hierher unterthänigen Bräuhaus in der Weindlau in der Pfarre Ernthofen erscheint und giebt zu Protokoll, laut vorhingehender Aufnahms Urkunde de dato 10. July des Jahres sey sie von dem löblichen Magistrat Enns durch ihre vorhabende Verehelichung mit Sebastian Nöstlböck als Unterthanin und Mitstifterin des bürgerlichen Hauses N <sup>o</sup> 21 in der Vorstadt aufgenommen und bittet daher um Entlassung von dieser Herrschaft und um Ertheilung der Heurathsbewilligung ...
12. 10. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 191</a>	Uibergabsvertrag	welcher zwischen den <b>Michael Rittmannsberger</b> und seiner Ehwirthin Theresia, gemeinschaftliche Besitzer des <a href="#">Stellenedergütl</a> als Uibergeber und Verkäufer am einem und ihrem großjährigen Sohn Michael Rittmannsberger als Uibernehmer und Käufer am anderen Theile in Beyseÿn der unterschriebenen Zeugen nachstehendermassen abgeschlosse worden ist ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
17. 10. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 197</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Ratifizion des Uibergabsvertrags um das Stellnedergütl und Verstiftung des Uibernehmers <b>Michael Rittmannsberger</b> zu 200fl. ...

22. 10. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 223</a>	Abhandlung	uiber das Verlassenschaftsvermögen des am 3. März 1813 verstorbenen <b>Simon Plödl</b> , gewesten Inwohner am <a href="#">Wörndtnerhaus</a> in Behamberg ... Erben vermög der untern 30. Xber 1812 gemachten letztwilligen Anordnung hat der Erblasser zu Universalerben eingesetzt, seinen unter Johann Durstberger, Inwohner zu Kaltenbach in Haydershofer Pfarr und nebst den folgende Legate gemacht ...
22. 10. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 231</a>	Uibergabsvertrag	welcher zwischen den <b>Johann Wieser</b> und seiner Ehwirthin Susanna, Besitzer des <a href="#">Brandtnergüls</a> in Behamberg am einem und ihrem Sohn Peter Wieser noch minderjährigen Standes unter Vertretung des Jakob Anthofer am Oberpostlbergergütl unter der Herrschaft Gleink am anderen Theile folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
22. 10. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 237</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Ratifikation des Uibergabsvertrag um das Brandtnergütl in Behamberg und Verstiftung des Uibernehmers <b>Peter Wieser</b> zu 450fl. ...
18. 10. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 243</a>	Inventarium	uiber das Verlassenschaftsvermögen des am 3. Juli 1813 verstorbenen <b>Andre Hammermühlner</b> , Besitzer der <a href="#">Staarmühle</a> ... nachdem der Andre Hammermühlner, gewester Besitzer der unter die Herrschaft Gleink unterthänigen Starmühle am 3. Juli des Jahres ohne Zurücklassung eheleiblicher Kinder mit Todt abgegangen ist, so wurde dessen mit seiner im Leben zurückgelassenen Ehwirthin Maria gemeinschaftlich besessenes Vermögen von den Gerichtsabgeordneten genau erhoben und von den beiden Schätzleuten Mathias Bernhard Khals, Herrschaftlicher Hofamtman und Mathias Mayrhofer am Oberrieselsteiner gut in die unpartheyische Schätzung gebracht, wie folgt ...
27. 10. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 265</a>	Inventarium	nachdem <b>Katharina Reizenbergerin</b> , geweste Mitbesitzerin des <a href="#">Kronabethpichlhäusl</a> den 8. Juli letzten Jahres gestorben, so ist das von ihr und ihrem Ehwirth Johann Reizenberger gemeinschaftlich besessene Vermögen gerichtlich erhoben und von denen hiezu bestimmten Schätzleuten Mathias Mayrhofer am Oberriesensteiner Guth unter der Herrschaft Gleink und Johann Haager am Kaasoeder Gütl unter der Herrschaft Rohrbach nach abgeschworenen Eid in einen unparteyischen Anschlag gebracht worden ...
13. 11. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 5</a>	Aufnahms Urkunde	<b>Barbara Kirchwegerin</b> des <b>Michael Kirchweger</b> , behausten Unterthann der löblichen Herrschaft Gleink im Orte Goldstein auf dem <a href="#">Bauerngute</a> Dirnbergin der Pfarr Haag ist willens, sich mit dem diesseitig ledig behausten Unterthann auf dem Maÿrgut zu Haag unter der Pfarr Strengberg zu verehelichen ...
21. 1. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 117</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Aufnahme der <b>Klara Reschin</b> und Heurathsbewilligung des Philipp Leeb ... Philipp Leeb lediger Besitzer des <a href="#">Langhartergut</a> erscheint und giebt zu Protocoll, er sey des Vorhabens, sich mit der Klara Reschin, großjährige Pupillin von <a href="#">Wirthshaus</a> zu Rubring unter der löblichen Herrschaft Ennsegg zu verehelichen ... da er nun hiezu die obrigkeitliche Bewilligung bedarf, so bittet er, diese löbliche Herrschaft wolle ihm zu dieser vorhabenden Verehelichung die Bewilligung ertheilen und seine angehende Braut mittelst Ausstellung der nöthigen Aufnahms Urkunde als Unterthanin aufnehmen ...
1. 2. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 119</a>	Kaufvertrag	welcher zwischen dem <b>Joseph Leitner</b> , minderjährigen entlassenen Pupillen von der <a href="#">Hochreithermühle</a> in der Ortschaft Fierling unter der Herrschaft Kremsmünster in Vertretung seines Vaters Leonhardt Leitner an der Hochreithermühle als Käufer an einem und den Johann Huber, Besitzer des <a href="#">Wörndtnergut</a> in Behamberg unter der Herrschaft Gleink als Verkäufer am anderen Theile folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
31. 1. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 121</a>	Taufschein	endes gefertigter bezeuget aus dem Taufbuche der hiesigen Pfarr, daß Joseph, ehelicher Sohn des <b>Leonhard Leuthner</b> , Müllermeisters auf der Hochradenmühle und der Maria Anna, gebohrene Kröplbäurin seines Eheweibes, beide katholischer Religion, den 2. September im Eintausend Sieben Hundert Neunzig und Vierten Jahre – 1794 – um 1 Uhr Nachmittag gebohren und am sämtlichen Tage von dem Hochwürdigen Herrn Pfarrer Erenbert Richter, damaligen Kooperator in Beiseyn des Joseph Angerer, Besitzers am untern Landsüdlgut als Taufpathen dem christkatholischen Gebrauche gemäß getauft worden sey ...

7. 2. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 126</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Entlassung des <b>Mathias Stephebauer</b> und Aufnahme der Anna Langlin ... Paul Stephebauer, Besitzer des Ratzwimmerguts giebt hierum zu Protokoll: Mein Sohn Mathias Stephebauer ist des Vorhabens, sich mittels Ehelichung der Maria Langlin auf das der löblichen Herrschaft unterthänige Aichbergergut in der Pfarre Haydershofen ansässig zu machen, dagegen ...
8. 2. 1814 Protokoll fol. 127	Entlassungs Urkunde	<b>Ferdinand Kaltenbäck</b> , hiesig minderjähriger Pupill von <a href="#">Schermayrgut</a> in der Pfarr Haidershofen, Ruth Landsiedl N <sup>o</sup> 6 wird hiemit zu dem Ende seiner Puppilarpflicht entlassen um nach der von der löblichen Herrschaft Gleink hieher gelangten Aufnahms Urkunde als Stifter und Besitzer der erkauften Blindhofermühle in der Pfarr Behamberg an und aufgenommen werden zu können ...
18. 1. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 129</a>	Kaufsvertrag	welcher zwischen dem <b>Franz Diernberger</b> , Besitzer der <a href="#">Blindhofmühle</a> als Verkäufer und den Ferdinand Kaltenböck, minderjährigen Sohn der Katharina Kaltenböckin, gewesten Besitzerin des Schermayrhofes und dermaligen Inwohnerin in Steyr in Vertretung seines Bruders Joseph Kaltenböck, Wirth und Gastgeb in Steyr als Käufer am anderen Theile in Gegenwart der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen sieben Vertragspunkte ...
8. 2. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 133</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Ratifikation des Kaufs Kontraktes um die Blindhofmühle zu 10000fl. und Verstiftung des Käufers <b>Ferdinand Kaltenböck</b> , entlassenen Pupill von Schermayrgut unter Garsten ...
5. 2. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 153</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Aufnahme der <b>Magdalena Mayrhoferin</b> ... Peter Wieser, lediger Besitzer des <a href="#">Brandnerguts</a> in Behamberg erscheint und giebt zu Protokoll, er sey entschlossen, sich mit der Magdalena Mayrhoferin, großjährige Pupillin von Knihof unter der Herrschaft Ennsegg zu verehelichen, er bittet daher um die hiezu erforderliche Bewilligung und zugleich, da seine Braut bereits laut Anlagen von ihrer Puppillarobrigkeit bereits entlassen ist, um die Ertheilung der Aufnahms Urkunde ...
5. 2. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 154</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Entlassung des <b>Joseph Deinhofer</b> von Schamlosergut ... Joseph Deinhofer, großjähriger Pupill von Schamlosergut erscheint und giebt zu Protokoll, er sey entschlossen, sich mittlst Ehelichung der Maria Schönauer auf das der Pfarrherrschaft Haag unterthänige Haydergütl in der Pfarr Haag ansässig zu machen und sey laut anliegender Aufnahms Urkunde bereits von seiner künftigen Grundherrschaft aufgenommen, er bittet daher um Ertheilung der Heurathsbewilligung und der Fertigung der Urkunde ...
5. 2. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 155</a>	Uibergabs- vertrag	welcher zwischen den <b>Georg Witzlinger</b> , verwittibten Besitzer des Brunhoferguts als Uibergeber an einem und seinem großjährigen Sohn Martin Witzlinger als Uibernehmer am anderen Theile in Beiseyn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
8. 2. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 163</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Ratifikation des Uibergabs Vertrags um das Brunnhofergut zu Lembach und Verstiftung desselben durch den Uibernehmer <b>Martin Witzlinger</b> zu 1350fl. ... der Martin Witzlinger erscheint und giebt zu Protokoll, vermög Uibergabsvertrag von 7. des Monatshabe er von seinem Vater das Brunnhofergut um den Werth zu 1350fl. übernommen, er bittet daher um Ratifikation dieses Vertrags und um Verstiftung an die Gewähr und Ertheilung des Gewährbriefes ...
30. 11. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 167</a>	Kaufsvertrag	welcher zwischen dem <b>Johann Schachermayr</b> und seiner Ehwirthin Maria Anna, gemeinschäftliche Besitzer des Gütl bei der Rinn als Verkäufer am einem und ihrem minderjährigen Sohn Joseph Schachermayr in Vertretung seines ad hunc actum aufgestellten Beistandes Ferdinand Ratzinger, Herrschaft Ramingdorfischen Unterthan and Besitzer des Unterbergerguts als Käufer am anderen Theile in Beyseyn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
8. 2. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 173</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Ratifikation des Uibergabs Vertrags um das Gütl bei der Rinn und Verstiftung desselben durch den Uibernehmer Joseph Schachermayr zu 350fl. ... <b>Joseph Schachermayr</b> erscheint mit Ferdinand Ratzinger als dessen Beistand und giebt zu Protokoll, laut Uibergabsvertrag ...

1. 3. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 201</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Ratifikation der Uibergabseinschätzung des Edergütl in Berg samt Fähnrisen an den <b>Joseph Artner</b> und Verstiftung der Realität auf selben um den Werth zu 200fl. ... Joseph Artner erscheint mit seinen Vertreter Mathias Mayrhofer am Oberrieselsteinergut und giebt zu Protokoll, laut Uibergabseinschätzung von 14. Februar 1814 übernehme er er von seinen Vater Martin Artner das Edergütl in Berg zum Rückenbesitz, er bittet daher, daß er bereits nach dem Protocoll de dato 14. Februar 1814 großjährig erklärt worden ist, um Ratifikation dieser Uibergabe und Verstiftung desseben im Werth zu 200fl., sohin um Anschreibung an die Gewähr im Grundbuche als Alleinbesitzer ...
11. 3. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 237</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Ratifikation des Heuratsvertrag zwischen den <b>Peter Wieser</b> , Besitzer des <a href="#">Brandtnerguts</a> in Behamberg und seiner Ehwirthin Magdalena Mayrhoferin, dann Verstiftung des Brandtnerguts durch die letztere zur Hälfte um den Werth zu 450fl. ...
18. 3. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 209</a>	Abhandlung	uiber das Verlassenschaftsvermögen des am 2. September 1812 verstorbenen <b>Michael Aigner</b> , Pupillen von <a href="#">Helmrechtseeder</a> Nachbarngut im Amte Haag ... Erben in Ermangelung eines Testamentes dessen leibliche Geschwistrigte aus erster und 2. Ehe ...
19. 3. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 219</a>	Inventarium	nachdem die <b>Anna Schadauerin</b> , gewesene Mitbesitzerin des der Herrschaft Gleink unterthänigen <a href="#">Ungsundeder</a> Gütl am 8. September 1813 mit Todt abgegangen ist, so wurde dessen mit ihren im Leben zurückgelassenen Ehwirth Martin Schadauer gemeinschäftlich besessene Vermögen obrigkeitlich untersucht und von den ernannten Schätzleuten Michael Anthofer am Dürngut unter dem Gotteshaus Weistrach und Michael Mayrhofer am Neubaurngütl unter der Herrschaft Garsten nach abgeschwornen Eid in unpartheyischen Werth angeschlagen wie folgt ...
19. 3. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 229</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Ratifikation des Heuratsvertrag zwischen <b>Georg Theinhofer</b> , Besitzer des Schamlosengut und seiner Ehwirthin Katharina Schönauerin von Haydergütl unter dem Pfarrhof Haag und Verstiftung des Schamlosenguts zur Hälfte auf dieselbe im Betrag zu 200fl. ... Georg Theinhofer, Besitzer des Schamlosenguts erscheint und gibt zu Protokoll ... laut vorliegenden Heurathsvertrag habe er mit seiner Ehwirthin Katharina Schönauerin über bewegliches und unbewegliches Vermögen eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen ... er bittet daher, indem er seiner Ehwirthin hiedurch den Mitbesitz des Schamlosengütl abtritt, um Ratifikation dieses Heurathsvertrags und um Mitverstiftung des Schamlosenguts zur Hälfte auf seine Ehwirthin Katharina ...
19. 3. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 230</a>	Heurathsvertrag	welcher zwischen den <b>Georg Theinhofer</b> , Besitzer des Schamlosengütl am einem und seiner Ehwirthin Katharina Schönauerin, entlassene Pupillin von Haydergütl unter der Pfarr Haag am anderen Theile in Beyseyñ der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen zwei Vertragspunkte ...
21. 10. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 243</a>	Protocoll	uiber die Todtfallsanzeige der <b>Maria Rittmannsbergerin</b> , Mitbesitzerin des <a href="#">Litschlgut</a> zu Gutenhofen unter der Herrschaft Erla und Uiberländs Besitzerin des 2. Bergacker unter der Pfarrkirche Haydershofen betreffend ...
6. 4. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 247</a>	Abhandlung	uiber das Verlassenschaftsvermögen des am 14. Dezember 813 verstorbenen <b>Johann Georg Mayrhofer</b> , minderjährigen Pupillen von <a href="#">Grubergut</a> zu Weinzierl ...
17. 2. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 245</a>	Protocoll	uiber die Todtfallsanzeige des verstorbenen <b>Martin Eder</b> , gewesten Besitzer der <a href="#">Hofstatt</a> zu Ebrasim ... Anna Ederin, Herrschaft Gleinkische Pupillin von besagter Hofstatt erscheint und giebt zu Protokoll, das ihr Bruder Martin Eder, Alleinbesitzer der Hofstatt zu Ebrasim heute nachts gestorben sey ...
13. 5. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 291</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Entlassung des <b>Mathias Oberhauser</b> , gewesener Besitzer des <a href="#">Kamelwimmergut</a> ... Mathias Oberhauser am Kamelwimmergut erscheint und giebt zu Protokoll, er sei des Vorhabens, sich mittelst Ehelichung der Theresia Kaiserlehnerin auf das unter den löblichen Pfarrhof Aschbach unterthänige Klein <a href="#">Angerbauerngut</a> ansessig zu machen, wozu er bereits laut dem anliegenden Zertifikat als Unterthann von der dortigen Verwaltung aufgenommen ist, er bittet daher um Ertheilung der Entlassungs Urkunde ...

4. 4. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 294</a>	Inventarium	nachdem <b>Eva Maria Püchlin</b> , geweste Mitbesitzerin des der Herrschaft Gleink unterthänige Unterpostlergütl am 16. Februar 1814 mit Todt abgegangen ist, so wurde deren mit ihrem im Leben zurückgelassenen Ehwirth Leopold Püchl gemeinschäftlich besessene Vermögen obrigkeitlich untersucht und von den Johann Pogmayr am <a href="#">Penzenlehnergut</a> unter der Herrschaft Gleink und Mathias Mayrhofer am <a href="#">Oberrieselsteinergut</a> unter der Herrschaft Gleink als beedete Schätzleute in nachfolgenden unpartheyischen Anschlag gebracht ...
17. 5. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 299</a>	Abhandlung	uiber das Verlassenschaftsvermögen der am 16. Februar 1814 verstorbenen <b>Eva Maria Püchlin</b> , Mitbesitzerin am Unterpostlergütl im Luegeramt ... Erben seind desse eheleibliche Kinder ...
17. 5. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 301</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Ratifikation der Eva Maria Püchlerschen Verlassenschaftsübernahme und Verstiftung der hierdurch erledigten Hälfte des Unterpostlergütl durch die <b>Barbara Nußbaumerin</b> , angehende Ehwirthin des Wittwers im Werthe zu 150fl. ... Leopold Püchl, Wittwer und Mitbesitzer des Unterpostlergütl erscheint und giebt zu Protokoll, laut Abhandlung seines verstorbenen Eheweibs von heutigen Tage übernehme er dessen Verlassenschaftsvermögen und weil er mit seiner neuen Ehwirthin Barbara Nußbaumerin eine allgemeine Gütergemeinschaft über bewegliches und unbewegliches Vermögen abgeschlossen und verabredet hat, wie es aus den vorliegenden Heurathsvertrag zu entnehmen ist ...
17. 5. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 302</a>	Heurathsvertrag	welcher zwischen dem <b>Leopold Püchl</b> , Besitzer des Unterpostlbergergütl als Bräutigam am einem und seiner angehenden Ehwirthin Barbara Nußbaumerin am anderen Theile in Beiseyn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen drrei Vertragspunkte ...
17. 5. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 303</a>	Protocoll	uiber die Bitte um grundbüchliche Vormerkung eines Kapitals zu 445fl. 20x auf das Unterpostlbergergütl ... laut heutiger Abhandlung über absterben meines Eheweibs habe ich die ganze Realität Unterpostlbergergütl gemeinschäftlich mit meinerm Eheweibe übernommen und sind dadurch den Kindern derselben am mütterlicher Erbschaft 445fl. 20x schuldig geworden, welche wir denselben durch den anliegenden Schuldbrief sicherstellen ...
2. 6. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 311</a>	Abhandlung	uiber das Verlassenschaftsvermögen der am 29. September 1813 verstorbenen <b>Maria Röschin</b> , Auszüglerin am Langhardtnergut in Amte Haag ... Erben seind in Ermangelung eines Testamentes die eheleiblichen Kinder der Erblasserin 1.) Johann Bauer auf der Wörthmühl unter der löblichen Herrschaft Sooß, 2.) Anna Maria verehelichte Lebin, Mitbesitzerin des Mayrgut zu Viehdorf unter der löblichen Herrschaft Ebersberg ...
24. 6. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 323</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Ratifikation des Heurathsvertrags zwischen den <b>Michael Rittmannsberger</b> und seiner Ehwirthin Magdalena, dan Verstiftung des Stellenederguts zur Hälfte durch die Magdalena Rittmannsbergerin zu 100fl. ... Michael Rittmannsberger erscheint und giebt zu Protokoll, vermög Heurathsvertrag von heuntigen Tage habe er mit seiner Ehwirthin Magdalena über sämtliches bewegliche und unbewegliches Vermögen eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen und tritt in Folge dessen seinen Eheweibe das Miteigenthumsrecht auf das von ihm allein besessene Stellenedergut um den Werth zu 100fl. ab, daher bittet er, womit dieser Heurathsvertrag obrigkeitlich genehmiget und die Magdalena Rittmannsbergerin in Grundbuche an die Mitgewähr geschrieben werden wolle ...
24. 6. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 324</a>	Heurathsvertrag	welcher zwischen dem <b>Michael Rittmannsberger</b> , Besitzer des Stellnederguts am einem und seiner Ehwirthin Magdalena, geborne Parzerin von Pachmayrhaus zu Langenhardt unter der Herrschaft Ennsegg am anderen Theile in Beiseyn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...
7. 7. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 349</a>	Protocoll	uiber die Bitte um Entlassung der <b>Theresia Lehnerin</b> , Pupillin von Peselgütl beim Bach ... Maria Anna Lehnerin, Mitbesitzerin des Peselgütl beim Bach zu Dorf Enns giebt hiermit zu Protokoll, ihre bereits laut Taufschein großjährige Tochter Theresia sey des Vorhabens, sich mit dem Johann Georg Hörzmauer, verwittibten Besitzer der Gatterbehausung zu Sierning unter der k.k. Staatsherrschaft Sierning zu verehelichen, zu welchen Ende sie bereits laut anliegender Aufnahmsurkunde als Mitbesitzerin aufgenommen ist ...

<p>30. 9. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 389</a></p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Bitte um obrigkeitliche Entlassung des <b>Georg Radelsböck</b>, Besitzer des hieher unterthänigen <a href="#">Windischdorferhäusls</a> in der Pfarr Haag, Ortschaft Göblitz Haus N<sup>o</sup> 1 samt seiner Ehwirthin Eva Maria und den zwey Kindern Juliana und Theresia ... Georg Radlsböck, Besitzer des Windischdorferhäusl erscheint und gibt zu Protokoll, nach anliegender Aufnahms Urkunde der löblichen Herrschaft Sallaberg habe er daß dahin gehörige <a href="#">Bauerngut</a> zu Rohbach in der Pfarr Weistrach Ortschaft Rohrbach N<sup>o</sup> 4 von dem Ferdinand und Anna Maria Hofstetter, gewesten Besitzern dieses Bauerngut erkaufte, er bittet demnach um Ertheilung der dießfähigen Entlassungsurkunde samt seiner Ehwirthin Eva Maria und der zwey Kinder Juliana und Theresia ...</p>
<p>30. 9. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 391</a></p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Bitte um obrigkeitliche Aufnahms Ertheilung des <b>Ferdinand und Anna Maria Hofstetters</b>, gewesten Besitzern des Bauernguths zu Rohrbach in der Pfarr Weistrach, Ortschaft Rohrbach N<sup>o</sup> 4 auf das hieher unterthänige Windischdorferhäusl in der Pfarr Haag, Ortschaft Göblitz Haus N<sup>o</sup> 11 ... Ferdinand Hofstetter, gewester Besitzer des Bauernguts zu Rohrbach erscheint mit Georg Radelsböck vom Windischdorferhäusl und giebt zu Protokoll, daß er das bisher von Georg und Maria Radlsböck besessene hieher unterthänige Windischdorferhäusl gekauft habe, er bittet demnach um Ertheilung der Aufnahmsurkunde für sich und seine Ehwirthin Anna Maria ...</p>
<p>29. 12. 1813 Protokoll <a href="#">fol. 409</a></p>	<p>Kaufs Uibergab</p>	<p>nachdem <b>Sebastian Kayserlehner</b>, Alleinbesitzer des der Herrschaft Gleink unterthänigen Kaaßedergütls seines hohen Alters und seines kranklichen Körpers wegen sich entschlossen hat, seine besitzende Realität seinem Sohn Philipp zum Rückbesitz abzutreten und zu überlassen, so ist das von ihm besessene bewegliche und unbewegliche Vermögen gerichtlich erhoben und von den hiezu bestimmten Schätzleuten Mathias Mayrhofer am Oberwiesensteinergerut unter der Herrschaft Gleink und Sebastian Mayr am Riplergut unter der Herrschaft Salaberg in einen unpartheyischen Anschlag gebracht, sodann dem Philipp Kaiserlehner mit Nutzen und Last eingewantwortet worden ... es folgen vier Vertragspunkte ...</p>
<p>3. 10. 1814 Protokoll <a href="#">fol. 413</a></p>	<p>Protocoll</p>	<p>uiber die Bitte um Ratifikation der Uibernahme des Kaßedergütls durch <b>Philipp Kayserlehner</b> und Verstiftung desselben zu 250fl. ... Philipp Kayserlehner erscheint mit seinem Beistand Sebastian Mayr am Ringlergut und giebt hiemit zu Protokoll ... laut Uibergabs-Einschätzung de dato 29. Xber 1813 habe er daß Kaßedergütls um den Werth per 250fl. übernommen ... er bittet daher um Ratifikation des Uibernahmsvertrags und um Anschreibung an die Gewähr als Alleinbesitzer des Kaßedergütls ...</p>